

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 4. März 1874.

Hieneben übermittelt der Senat der Bürgerschaft den eingegangenen
Bericht der Finanzdeputation über den Staatshaushalt des Jahres 1873.

In der Anlage übergiebt die Finanzdeputation die Abrechnung der ^{Anlage} Generalkasse

- 1) über den Staatshaushalt des Jahres 1873;
- 2) über die Restverwaltung der Jahre 1869, 1871, 1872.

Der muthmaßliche Bedarf der Restverwaltung für 1872 und 1873 ist in einer besonderen Colonne der Abrechnung beigelegt.

I. Staatshaushalt des Jahres 1872.

Nach der am 29. Januar v. J. mitgetheilten Vorlage der wegen Herstellung des finanziellen Gleichgewichts niedergelegten Deputation (pag. 43—45 der Verhandlungen) wurden die Einnahmen veranschlagt zu *Mk* 9,020,414.44 und der Ertrag der von ihr vorgeschlagenen Steuer- und Tarifierhöhung.....

	"	395,000.—
	<i>Mk</i>	9,415,414.44
Die Beiträge Privater zum Straßenbau betrugen.....	"	298,908.52
	<i>Mk</i>	9,714,322.96

An nicht veranschlagten Einnahmen, für welche eventuell ein Vermögensschuß in Aussicht genommen war, gingen ein:

Außerordentliche Einnahmen.

Cap. I. 4. Vorschuß für Deicharbeiten....	<i>Mk</i>	9,000.—
" IV. 7. vom Straßenbau.....	"	10,107.38
" " 8. franz. Kriegsschädigung....	"	659,304.—
" " 9. Kosten der Münzreform.....	"	274,939.38
" " 10. Areal der Nordstraße....	"	33,865.42
Ordentliche Einnahmen.		
" I. 17. Strafanstalt.....	"	110.13
" VI. 8. Miete für Güterwagen....	"	121,592.20
	"	1,108,918.51

Die Soll-Einnahme bezifferte sich hiernach auf. *Mk* 10,823,241.47

Die wirkliche Einnahme betrug..... " 11,894,908.57

die veranschlagten Einnahmen haben also den Anschlag um.. *Mk* 1,071,667.10 überstiegen.

Die ordentlichen Ausgaben waren im Budget ange-
schlagen..... *Mk* 8,740,729.69

Aus der Restverwaltung von 1872 wurden die Beiträge
zur Reichskasse hierher übertragen mit.... *Mk* 212,068.99

Nachbewilligt wurden..... " 372,795.86

Mk 584,864.85

Nichtbewilligt wurden..... " 33,240.83

" 551,624.02

Summe der bewilligten ordentlichen Ausgaben..... *Mk* 9,292,353.71

Die außerordentlichen Ausgaben waren ver-
anschlagt..... *Mk* 1,779,766.05

Die Beiträge Privater zum Straßenbau werden verausgabt " 298,908.52

Nachträglich wurden bewilligt..... " 1,288,506.79

Transport *Mk* 3,367,181.36

	Transport...	Mk	3,367,181.36
Abgesetzt wurden	Mk	358,000.—	
auf das Budget für 1874 übertragen	"	574,000.—	
			932,000.—
Summe der bewilligten außerordentlichen Ausgaben	Mk	2,435,181.36	
" " " ordentlichen Ausgaben	"	9,292,353.71	
" " " Ausgaben im Ganzen	Mk	11,727,535.07	
Die wirklichen Ausgaben haben bezw. werden betragen:			
Ordentl.: Mk	8,843,143.94	Restb. Mk	47,081.89
Total Mk	8,890,225.83		
Außerordl.: "	1,762,457.75	" "	642,662.95
" "	2,405,120.70		
Mk	10,605,601.69	Mk	689,744.84
Mk	11,295,346.53		

Aus vorstehenden Ziffern ergeben sich folgende Resultate:

Ordentliche Ausgaben: Bewilligt Mk	9,292,353.71	
Bedarf "	8,890,225.83	
Minderbedarf.....	Mk	402,127.88 (4 ³ / ₁₀ %)
Außerordentl. Ausgab.: Bewilligt Mk	2,435,181.36	
Bedarf "	2,405,120.70	
Minderbedarf.....	"	30,060.66 (1 ² / ₁₀ %)
Minderbedarf im Ganzen	Mk	432,188.54 (3 ⁷ / ₁₀ %)
Wirkliche Einnahme.....	Mk	11,894,908.57
Bedarf	"	11,295,346.53
Ueberschuß	Mk	599,562.04

Diese Ziffern enthalten das thatächliche finanzielle Resultat des Jahres 1873, welches nur noch der Berichtigung insofern unterliegt, als der wirkliche Bedarf der Restverwaltung von dem hier veranschlagten abweichen wird. Sehr erheblich wird inzwischen dieser Unterschied schwerlich sein, und man kann daher sagen, daß der Staatshaushalt des Jahres 1873, anstatt nach dem Voranschlage im Gleichgewichte, mit einem Ueberschusse von rund Mk 600,000.— abschließt, ohne der Beihülfe des Reservefonds zu bedürfen. Dieser Ueberschuß wäre freilich fast verschwunden, wenn die beiden Ausgabeposten „Areal der Bismarckstraße“ und „Dampfbagger“ mit zusammen Mk 574,000.— nicht abgesetzt und auf 1874 übertragen worden wären. Sodann ist nicht zu übersehen, daß unter den Einnahmen des Jahres mehr als eine Million sich befindet, deren Zugang zur Kasse außerordentlichen Umständen zu verdanken ist. Der hohe Ertrag der Bankzinsen ist lediglich eine Folge der großen Anleihen, zu denen wir uns genöthigt sahen; die Mehreinnahme für Bauzinsen ist unerfreulichen Ursachen zuzuschreiben und wird durch eine gleiche Vermehrung der Staatsschuld ausgeglichen; die Einnahme aus der französischen Kriegsschädigung ist einem Lotteriegewinne vergleichbar, und die für erstattete Kosten der Münzreform eingegangene Summe ist genau genommen nur auf Kosten des Jahres 1872 dem vorigjährigen Staatshaushalte zu Gute gekommen.

Der Kassenabschluß des Jahres 1874 stimmt mit der vorstehenden Aufstellung überein. Da die Einnahmen Mk 11,894,908.57 die Ausgaben bis zum 31. December " 10,605,601.69 betrugen, so mußten am 1. Januar d. J. in Kasse sein ... Mk 1,289,306.88 was laut Anlage der Fall war.

A. Die Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen, welche nur auf Mk 191,356.— angeschlagen waren, haben Mk 1,993,600.— ergeben. Dieser Mehrertrag kommt jedoch größtentheils auf Rechnung solcher Einnahmen, welche in dem Anschläge überhaupt keine Berücksichtigung finden konnten. Dahin gehören die in Ausgabe wieder abgehenden Beiträge Privater zu Straßenanlagen mit Mk 298,908.52, die französische Kriegsschädigung, die Erstattung der Münzeinziehungskosten und noch einige kleinere Posten, mit zusammen Mk 987,216.16. Indes selbst nach Abzug dieser Einnahmen bleibt ein Ertrag von Mk 516,119.91 gegen veranschlagte Mk 191,356.—, oder ein Mehr von Mk 324,763.91. Es ist schon

darauf hingewiesen, daß die großen Anleihe summen, welche im Anfange des Jahres zur Einzahlung gelangten, eine unvorhergesehene erhebliche Einnahme von Bankzinsen ca. *Mk* 64,000 über den Anschlag) möglich machten, denen freilich eine noch erheblichere Mehrausgabe in dem Capitel „Zinsen der Staatsschuld“ gegenübertrat. Sodann überstieg die stets unsichere Einnahme aus veräußertem Staatsgute den Anschlag um ca. *Mk* 173,000.—. Endlich wurden wegen verzögerter Betriebseröffnung der Wasserkunst und der Langwedel-Neuzener Bahn etwa *Mk* 63,000.— mehr als vorausgesehen werden konnte, aus Anleihegeldern entnommen, um Bauzinsen zu decken. Diese drei Posten allein haben daher eine Mehreinnahme (von übrigens sehr problematischer Natur, weil sie theils mit einer Vermehrung der Staatsschuld, theils mit einer Verringerung des Staatsvermögens erkauft ward) zur Folge gehabt, welche ca. *Mk* 300,000 betrug.

Die in Capitel 1 sub 4 aufgeführten *Mk* 9,000 sind eine Abschlagszahlung auf den im Jahre 1872 dem Landherrn bewilligten Vorschuß für Deicharbeiten. Der Vorschuß hat laut Abrechnung pro 1872 betragen *Mk* 13,517.59. Der rückständige Rest von *Mk* 4,517.59 wird im laufenden Jahre von den Pflichtigen eingezogen werden.

Die Einnahme aus der französischen Kriegsschädigung ist in der Abrechnung mit *Mk* 659,304.— aufgeführt. Der nach der Matrikel des Jahres 1867 auf Bremen fallende Antheil (nach Verhältniß der staatsangehörigen ortsanweisenden Bevölkerung) an der bis jetzt zur Vertheilung gelangten, dem ehemaligen Norddeutschen Bunde zugefallenen Entschädigungssumme von 240 Millionen Mark beträgt *Mk* 693,209.60. Davon sind aber die Gold-*fl* 10,208 10 *Gr*, welche Bremen bereits im Jahre 1871 (i. Abrechnung für 1871, Außerordentliche Einnahmen V. 13) „für Unterstützungen in Folge des Krieges“ aus der Reichskasse empfangen hatte, abgezogen worden, so daß nur der aufgeführte Betrag bar zur Kasse kam. Die gedachten Gold-*fl* 10,208 10 *Gr* oder *Mk* 33,905.60 sind bis auf einen Rest von *Mk* 12,793.57 zu Unterstützungen verwandt worden, (i. in der Anlage Restverwaltung von 1871 sub 2) welcher Rest nunmehr an die Staatskasse fällt.

Die Kosten der Bremischen Münzreform haben laut Abrechnung für 1872, Außerordentliche Ausgaben IV. 27, *Mk* 283,406.36 betragen. Dieselben sind bis auf einige Ausgaben localer Natur und bis auf den an Goldmünzen erlittenen Verlust vom Reiche mit *Mk* 274,939.38 übernommen worden. Der Bremischen Staatskasse hat also diese Maßregel nur *Mk* 8,466.98 gekostet.

Die Einnahme unter Capitel 3 ist bekanntlich nach gesetzlicher Vorschrift für die Abtragung der $3\frac{1}{2}\%$ Schuld bestimmt. Sie hat *Mk* 276,446.94 betragen. Dazu kommt der Reinertrag des Weinkellers mit *Mk* 168,943.40. Für den Abtrag der $3\frac{1}{2}\%$ Schuld waren also verfügbar *Mk* 445,390.34. Getilgt wurden laut Abrechnung, Ordentliche Ausgaben IV. 1, *Mk* 361,892.86. Es müßten danach 83,497.48 dem Reservetilgungsfond überwiesen werden. Da jedoch die Generalkasse laut Bericht der Finanzdeputation vom 20. Februar 1873 (pag. 133 der Verhandlungen) aus den Jahren 1863—1872 dem Tilgungsfond gegenüber sich noch im Vorschusse von *Mk* 217,190.31 befindet, so verringert sich zunächst nur ihr Guthaben auf *Mk* 133,692.83. Im laufenden Jahre werden die für den Umbau des Weinkellers bewilligten *Mk* 60,000.— von dem zu berechnenden Reinertrage abgehen.

Was die für Bauzinsen aus Anleihegeldern entnommenen Mittel betrifft, so berechnen dieselben sich folgendermaßen:

Die Ausgabe für die Wasserkunst einschl. Bauzinsen war bis	
Ende 1872	<i>Mk</i> 1,923,153.33
in 1873 <i>Mk</i> 429,239.39, davon zu verzinsen die Hälfte	214,619.69
	<i>Mk</i> 2,137,773.02

wofür die Zinsen zu 5 pCt. mit *Mk* 106,888.64 dem laufenden Haushalt vergütet wurden.

Die Ausgabe für den dritten Hafen in Bremerhaven war 1872

Mk 362,945.73

Transport *Mk* 362,945.73
 Dieselbe war 1873 *Mk* 2,355,552.71. Davon die Hälfte „ 1,177,776.35
Mk 1,540,722.08

wofür die Zinsen zu $4\frac{1}{2}$ pCt. mit *Mk* 69,330.24 gerechnet worden sind.

Für die Bahn Langwedel-Nelzen sind die Bauzinsen für die Zeit vom 1. Jan. bis 15. April noch dem Baufond belastet worden und kommen daher hier in Einnahme. Die eingestellte Ziffer beruht auf einer detaillirten Aufstellung des Eisenbahnbureaus, welche der Finanzdeputation mitgetheilt worden ist.

Die ordentlichen Einnahmen sollten nach dem Berichte der Gleichgewichts-Deputation *Mk* 8,829,058.44 einbringen. Dazu kamen nichtveranschlagte Einnahmen..... „ 121,702.33 und wurden erwartet aus Steuer- und Tarifierhöhungen..... „ 395,000.—

Mk 9,345,760.77
 Die wirkliche Einnahme überstieg den Anschlag um.. „ 555,547.21 und betrug..... *Mk* 9,901,307.98

oder fast $6\frac{2}{10}$ pCt. mehr als der Anschlag. Im Jahre 1872 überstiegen die ordentlichen Einnahmen den Voranschlag um etwa 20 pCt. Indes ist auch das vorjährige Ergebnis in Wirklichkeit noch etwas günstiger als hier berechnet ist. Denn die beschlossenen Steuer- und Tarifierhöhungen traten zu spät in Kraft, um noch einen vollen Jahresertrag liefern zu können. Nur die erhöhte Scala der Einkommensteuer kam zu voller Geltung und mag den geschätzten Mehrertrag von *Mk* 200,000.— geliefert haben. Dagegen wird man die Wirkung der übrigen Erhöhungen wohl nicht auf mehr als *Mk* 50,000.— im Ganzen schätzen dürfen. Es wären dann ca. *Mk* 145,000.— des Ertrages noch auf Rechnung der natürlichen Steigerung der Einnahmen zu schreiben, und erhob diese sich auf ca. *Mk* 700,000 oder ca. $7\frac{2}{10}$ pCt. des Voranschlags.

Cap. 1. Von Grundstücken zc. Dies Capitel ist beinahe um *Mk* 200,000 hinter dem Voranschlage zurückgeblieben. Die Gasanstalt zeigt einen Ausfall von ca. *Mk* 133,000 oder unter Berücksichtigung des erhöhten Gaspreises von ca. *Mk* 163,000, Bremerhaven einen solchen von ca. *Mk* 37,000, endlich die Wasserkunst, weil die Betriebsöffnung sich bis gegen Ende des Jahres verzögerte, von ca. *Mk* 88,000. Läßt man diese drei Nummern außer Anschlag, so zeigen die übrigen Positionen des Capitels eine, wenn auch geringe Ueberschreitung des Anschlags, welche vorzugsweise durch die Einnahme des Weinfellers entstanden ist. Derselbe hat einen Reinertrag von *Mk* 168,943.40 geliefert. Der Reinertrag der Gasanstalt ist dagegen auf *Mk* 19,433.74 herabgesunken, was kaum die Zinsen der Anlage deckt. Der Finanzdeputation ist übrigens die Auskunft erteilt worden, daß, wie aus dem Jahresberichte der Verwaltung sich ergeben werde, dies ungünstige Resultat theilweise durch außergewöhnliche Vermehrung des Kohlenvorraths, welche dem Jahre 1874 zu Gute komme, entstanden sei. In 1000 Mark stieg die Einnahme dieses Capitels in den Jahren 1868 bis 1873 wie folgt: 1136, 1200, 1215, 1333, 1557, 1857.

Cap. 2. Directe Abgaben. Die Grund- und die Erleuchtungssteuer sollten *Mk* 757,600 ergeben und brachten *Mk* 774,565.72, also wenig über den Anschlag. Die Steigerung dieser Einnahme stellte sich von 1868 bis 1873 wie folgt (in *Mk* 1000): Grundsteuer 381, 428, 451, 468, 484, 513. — Erleuchtungssteuer 177, 210, 221, 233, 246, 261. Zusammen 558, 638, 672, 701, 730, 774.

Die Einkommensteuer, welche 1872 rund *Mk* 970,000 eingebracht hatte, stieg 1873 auf rund *Mk* 1,140,000. Wenn davon *Mk* 200,000 auf die erhöhte Scala gerechnet werden, so zeigt sich das Ergebnis beider Jahre ziemlich gleich. Es bleibt ein Unterschied von nur *Mk* 30,000 zu Ungunsten des Jahres 1873.

Cap. 3. Indirecte Abgaben. Dieselben haben den Anschlag um *Mk* 524,000 überstiegen. Von diesem Mehrertrage kommen in runden Summen auf die Consumtionsabgabe *Mk* 105,000, die Umsatzsteuer, Declarationen und Seeschiffsabgabe 115,000, Erbschaften 52,000, veräußerte Immobilien

Mk 173,000, zusammen *Mk* 445,000. Die übrigen *Mk* 79,000 vertheilen sich auf die übrigen 16 Nummern des Capitels. Da die auf *Mk* 40,000 geschätzte Erhöhung der Brenn- und Brauabgaben erst in der Mitte des Jahres Gesetzeskraft erlangte, so darf die natürliche Zunahme der Consumtionsabgabe auf *Mk* 125,000 angeschlagen werden.

Die Consumtionsabgabe vertheilte sich auf die einzelnen Klassen wie folgt: Schwaaren *Mk* 600,829.87, Feuerung 121,578.16, Fourage *Mk* 4,446.40, Baumaterial *Mk* 115,030.53, Getränke *Mk* 303,805.61.

Den höchsten Mehrertrag hat die Abgabe von veräußerten Immobilien geliefert. Die Erhöhung derselben äußerte wegen verspäteter Einführung kaum eine merkliche Wirkung, denn das zugeschlagene halbe Procent brachte bis zum 31. December nur *Mk* 7,680.57 ein. Zieht man diese von dem Jahresertrage ab, so bleiben *Mk* 540,677.57 als Ertrag der Abgabe von 1 Procent. Der Anschlag für diese war *Mk* 250,000 und ist also um *Mk* 290,000 mehr als 100 Procent überschritten worden. Im laufenden Jahre wird allmählich der höhere Satz zu weiterer Geltung gelangen, aber noch nicht zu ausschließlicher. Im Januar d. J. gingen *Mk* 49,657.18 ein, davon nur *Mk* 24,157.27 nach dem Satze von 1½ Procent.

Die Umsatzsteuer, welche 1871 noch *Mk* 1,213,000 einbrachte, fiel 1872 nach Abschaffung des höheren Satzes für den ersten Umsatz auf *Mk* 754,600 (*Mk* 788,600, wovon *Mk* 34,000 noch für erste Umsätze von 1871) und hat sich im vorigen Jahre wieder auf 846,000 gehoben.

Mit Ausscheidung der Wechselstempelsteuer lieferten die übrigen indirecten Abgaben in 1000 Mark rund:

	1868	1869	1870	1871	1872	1873
Güterdeclarationen	53	51	44	61	76	88
Seeschiffsabgabe	72	83	65	115	109	131
Consumtionsabgabe	819	846	870	927	1032	1145
Veräußerte Immobilien . . .	161	180	179	160	302	548
Erbschaftsabgabe	131	293	120	140	186	172
Verschiedene	286	297	272	336	344	389
	1522	1750	1550	1739	2049	2473
Umsatzsteuer	1012	1049	848	1213	788	846
Wechselstempel	269	275	54	63	57	67
Total des Cap. 3	2 03	3074	2452	3015	2894	3386

Das vorige Jahr hat hiernach im Vergleiche mit dem bis dahin günstigsten Finanzjahre 1869 nicht allein den in der Umsatzsteuer und dem Wechselstempel entstandenen Ausfall von *Mk* 411,000 durch anderweite Mehrerträge ausgeglichen, sondern auch die Ertragssumme von 1869 noch um *Mk* 312,000 überschritten.

Die Abgabe von Seeversicherungen lieferte in den Jahren 1868—1873 folgende Erträge in 1000 Mark: 94, 96, 85, 117, 105, 113. Finanziell tritt der Einfluß der 1872 eingeführten veränderten Scala nicht merklich hervor.

Die Abgabe von Inzeraten, welche wahrscheinlich in Folge des Reichspressgesetzes wegfallen wird, erbrachte in den Jahren 1868—1873 in 1000 Mark: 58, 60, 58, 55, 71, 75.

Cap. 4. Weg- und Canalgeld. Dasselbe befindet sich in langsamer, regelmäßiger Steigung, seit 1868 von ca. *Mk* 60,000 auf *Mk* 67,700.

Cap. 5. Recognitionsgelder, Sporteln etc. Mit Hinzurechnung der Registraturgebühren für die Beeidigung der Bürger war die Einnahme von 1868 bis 1873 in 1000 Mark: 211, 207, 211, 238, 261, 337. Im vorigen Jahre überstieg die Einnahme den Anschlag um *Mk* 97,000, hauptsächlich wohl in Folge des lebhaften Umsatzes in Grundstücken. Die Gerichtsporteln ergaben *Mk* 58,000, die Sporteln überhaupt *Mk* 70,000 über den Anschlag.

Cap. 6. Eisenbahnen. Dies Capitel ist hinter dem Anschlage zurückgeblieben. Die ins Budget eingestellten Nummern brachten statt einer Soll-Einnahme von rund *Mk* 2,197,000 nur *Mk* 2,163,000. Außerdem gingen für vermietete Güterwagen noch *Mk* 121,592.20 ein. Der Minderertrag kommt einzig auf Rechnung der Bahn Langwedel-Nelken, welche um *Mk* 110,000 hinter dem An-

schlage zurückblieb, zum Theil in Folge verspäteter Betriebseröffnung. Alle anderen Nummern des Capitels haben den Anschlag, wenn auch nicht erheblich, überstiegen.

Die Einnahme von den Güterwagen dient, gesetzlicher Vorschrift gemäß, zunächst zur Verzinsung und sodann zur Amortisation des Anlagecapitals, welches angeliehen worden ist. Die Ausgabe war *Mk* 1,455,000, und ist zu 5 Procent mit *Mk* 72,750 zu verzinzen. Der Rest der Einnahme ist mit *Mk* 48,842.20 an den Separatfond der außerordentlichen Verwendungen zurückzuerstatten. Das im Jahre 1874 zu verzinsende Capital bleibt danach *Mk* 1,406,157.80 und die Zinssumme dafür *Mk* 70,307.89. Demgemäß stehen unter Außerordentlichen Ausgaben Cap. 2.20 *Mk* 46,592.20 und unter Restverwaltung *Mk* 2250, im Ganzen *Mk* 48,842.20 für Amortisation.

Mit Ausscheidung der Einnahme von vermiethten Güterwagen waren die Ertragssummen dieses Capitels in den Jahren 1868 bis 1873 in 1000 Mark: 1425, 1427, 1600, 1570, 1979, 2163 (oder mit Ausscheidung der Bahn Langwedel-Nelzen 1973).

Total der ordentlichen Einnahmen. Die Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen betrug in 1000 Mark:

	1868	1869	1870	1871	1872	1873
	6765	7150	6736	7363	8397	9901
Wegfallende Einnahmen *)	329	307	77	65	57	67
	6436	6843	6659	7298	8340	9834

Die bedeutende Steigerung des Jahres 1873 ist nicht lediglich dem Wachsthum der Steuerkraft zuzuschreiben, sondern es sind ca. *Mk* 560,000 durch Steuererhöhung und durch ganz neue Einnahmequellen (Langwedel-Nelzen, Güterwagen) hinzugekommen. Ohne diesen Zufluß wäre die Einnahme nur ca. *Mk* 9,341,000 gewesen, und mit Ausscheidung der wegfallenden Intraden nur *Mk* 9,274,000.

B. Die Ausgaben.

Ordentliche Ausgaben.

Cap. 3. Zinsen der Staatschuld. Bei Aufstellung des Budget war angenommen, daß die Anleihe vom September 1872 in den verabredeten Terminen eingezahlt werden würde. In diesem Falle wäre ein Theil der Zinsausgabe durch Berechnung der Stückzinsen erspart worden. Die Darleiher machten jedoch von ihrem Rechte früherer Einzahlung Gebrauch, und war in Folge dessen die Ausgabe sub 5 um *Mk* 88,022.50 höher als veranschlagt. Diese Mehrausgabe ist theilweise durch eine höhere Einnahme an Bankzinsen ausgeglichen.

Cap. 4. Schuldentilgung. Ertheilter Ermächtigung gemäß ist der sub 2 ausgeworfene Fond für die 4 1/2 % Schuld in Gold, welche zurückgezahlt worden ist, sub 1 für die Tilgung der 3 1/2 % Schuld mitverwandt worden. Mit Hilfe dieses Fonds hat die Umwandlung dieser letzteren Schuld in den Reichsmünzfuß bis auf einen geringen Rest durchgeführt werden können, so daß voraussichtlich im laufenden Jahre bereits die regelmäßige Tilgung mit unverkürzten Mitteln ihren Fortgang nehmen kann.

Cap. 5. Reichs- und Auswärtige Verhältnisse. Die bisherige Art der Rechnungsaufstellung, wonach die aus dem Vorjahre stammenden Nachtragszahlungen zur Reichskasse in Restverwaltung vorgetragen wurden, hat sich als unpraktisch erwiesen. Die Nachträge zum vierten Quartal eines jeden Jahres kommen regelmäßig erst im Folgejahre zur Auszahlung, und es ist daher einfacher und sachgemäßer, sie als Theil der Ausgabe des Jahres, in welchem sie fällig werden, zu behandeln, wogegen dann die Nachträge zum vierten Quartal dieses letzteren Jahres auf das nächstfolgende übertragen werden. Auf diese Weise wird die Restverwaltung vermieden. Dem entsprechend ist bereits im Jahre 1873 verfahren worden. Der in der Restverwaltung pro 1872 für nachträgliche Zahlungen an die Reichskasse vorgetragene Fond von *Mk* 212,068.99 ist daselbst abgesetzt und mit dem Fond für 1873 *Mk* 916,596. — vereinigt worden. Inzwischen hat dieser vereinigte Fond von *Mk* 1,128,664.99 nicht gereicht, um den

*) Nämlich von Wechselstempel, Bürgergeld, Schußgeld, Apotheken.

Jahresbedarf, einschließlich der Nachträge für 1872 und ausschließlich der Nachträge für 1873, zu decken, obgleich die Nachträge nur *Mk* 20,583.39, also bedeutend weniger als angeschlagen, betrugen.*) Denn in Folge der hohen Einnahmen des Reichs aus Zöllen und Verbrauchssteuern stieg das diesseits zu zahlende Aversum, welches nach den Anschlägen des Reichsetats auf *Mk* 775,200 berechnet worden war, auf..... *Mk* 984,624.—
 die Nachträge für 1872 zc. erforderten..... " 20,583.39
 die Matricularbeiträge, anschlagsgemäß..... " 141,396.—
Mk 1,146,603.39
 Die wirkliche Ausgabe überstieg also den ausgeworfenen Fond von " 1,128,664.99
 um..... *Mk* 17,938.40

Cap. 11. Vermischte Ausgaben. Die geringfügigen Etatüberschreitungen sub 6 „Bürgerchaft und Bürgeramt“ und 7 „Wahlen zur Bürgerchaft“, bezw. *Mk* 42.25 und *Mk* 4.62, werden nachträglich zu genehmigen sein.

Eine Vergleichung der ordentlichen Ausgaben (einschl. Restverwaltung) während der letzten drei Jahre ergiebt Folgendes (in 1000 Mark):

	1871	1872	1873
Gehalte.....	765	813	874
Pensionen.....	51	51	62
Zinsen.....	1570	2055	2323
Tilgung.....	532	535	538
Reich zc.	1096	881	1153
Schulen.....	437	461	559
Polizei.....	507	518	564
Unterhaltungskosten	2105	2414	2430
Bureaukosten....	133	157	199
Gebiet.....	51	45	52
Vermischtes.....	70	74	85

Die Summe der ordentlichen Ausgaben (einschl. Restverwaltung) betrug 1871 *Mk* 7,401,000.—, 1872 *Mk* 8,023,000.—, 1873 *Mk* 8,890,000.—

Außerordentliche Ausgaben.

Cap. 2. Öffentliche Bauten zc. Die sub 1—6 für verschiedene Straßenanlagen ausgeworfenen Fonds sind in der Ausgabe in eins zusammengezogen, weil nach Anzeige der Straßenbauverwaltung es unthunlich war, dieselben während der Ausführung getrennt zu halten. Es muß der Rechnungsrevision vorbehalten bleiben, im Einzelnen die Innehaltung der bewilligten Summen zu controliren.

Zu 15 Torfbassin ist zu bemerken, daß die nach dem Berichte der Baudeputation auf nur etwa *Mk* 25,000.— abzuschätzenden Grunderwerbskosten sich im vorigen Jahre auf mehr als *Mk* 89,000.— beliefen und für 1874 fernere *Mk* 65,000.— dafür gefordert werden. Diese bedeutende Mehrausgabe ist nach Auskunft der Deputation dadurch entstanden, daß die letztere durch die Expropriationsordnung genöthigt war, mehrere Grundstücke im Ganzen zu erwerben, wo für die Anlage nur kleine Theile derselben erforderlich waren.

Cap. 3, 20. Güterwagen, Amortisation. Hinsichtlich dieser Ausgabe ist auf die Bemerkung zu Ord. Einn. Cap. 6 sub 8 zu verweisen. Diese Ausgabe erscheint im Separatconto für 1873 als Einnahme.

*) Dieser erhebliche Minderbedarf ist eine Folge der vom Bundesrathe und Reichstage beschlossenen und seit 1872 ins Leben getretenen Abbürdung der Steuercredite von den Kassen der Einzelstaaten, welche durch Verwendung von 16 Millionen Thalern aus der französischen Kriegsschädigung möglich gemacht wurde. In dem Verhältnisse wie die Zollverwaltungen der Einzelstaaten gewannen dadurch auch die Aversumstaaten eine einmalige Befristung für ihre Einzahlungen in die Reichskasse.

Von den auf *Mk* 2,405,120.70 sich berechnenden außerordentlichen Ausgaben kommen u. a. auf

Schulbauten	<i>Mk</i> 321,271.31
Strafanstalt, Bau und Einrichtung..	" 144,998.71
Straßenanlagen in der Stadt	" 924,418.53
Chausseen und Landstraßen	" 148,529.94
Verlegung des Torfbassins	" 290,418.53
Anlagen in Bremerhaven	" 68,250.53
Außenleuchtschiff	" 200,000.—
Schuldentilgung	" 48,842.20
Theuerungszulage	" 77,817.—
	<i>Mk</i> 2,224,546.75

Der Rest vertheilt sich auf eine Reihe kleinerer Ausgaben.

II. Restverwaltungen.

In der Anlage ist die Rechnung über die im Jahre 1872 geführte Restverwaltung der Jahre 1869, 1871 und 1872 aufgestellt. Diejenigen für 1869 und 1871 sind damit erledigt, und ist nur zu der von 1871 zu bemerken, daß die unter No. 2 vorgetragene Summe von *Mk* 12,793.57 für „Unterstützungen in Folge des Kriegs“, wie oben zum Staatshaushalt von 1873 Auf. Einn. „franz. Kriegsschädigung“ dargelegt ist, an die Staatskasse fällt.

Der Staatshaushalt des Jahres 1869 schließt nach nunmehriger Erledigung aller Bewilligungen folgendermaßen ab:

	Ordentl. Ausgaben.	Außerord. Ausgaben.
Ausgabe 1869	Gold π 2,012,162.43	Gold π 105,805.7
Restverwaltung 1870...	" 42,574.—	" 30,197.7
" 1871...	" — — —	" 9,184.53
	Gold π 2,054,736.43	Gold π 145,186.67
	<i>Mk</i> 6,824,660.84	<i>Mk</i> 482,228.2
" 1873...	" — — —	" 19,158.54
	<i>Mk</i> 6,824,660.84	<i>Mk</i> 501,386.56
Bewilligt wurden	Gold π 2,329,038.48 oder	<i>Mk</i> 7,735,735.57
Total der Ausgaben		" 7,326,047.40
	Minderausgabe	<i>Mk</i> 409,688.17
Die Einnahme war	Gold π 2,422,796.10 oder	<i>Mk</i> 8,047,144.31
Das Total der Ausgaben		" 7,326,047.40
Ueberschuß der Einnahmen		<i>Mk</i> 721,096.91

Der Staatshaushalt des Jahres 1870 erledigte sich schon im Jahre 1872. (S. Bericht der Finanzdeputation von Febr. 1873, pag. 138). Der besseren Uebersicht wegen werden hier die Schlusssummen wiederholt:

Die Einnahmen, einschl. einer Anleihe v. <i>Mk</i> 1,096,071.—, waren	<i>Mk</i> 8,260,357.29
Die ordentlichen Ausgaben	<i>Mk</i> 7,087,425.78
Die außerordentlichen Ausgaben ...	" 753,769.19
	" 7,841,194.97
Ueberschuß der Einnahmen	<i>Mk</i> 419,162.32

Der Staatshaushalt des Jahres 1871 schließt wie folgt ab:

	Ordentl. Ausgaben.	Außerord. Ausgaben.
Ausgabe 1871	Gold π 2,129,373.29	Gold π 656,809.11
Restverwaltung 1872...	<i>Mk</i> 7,072,561.65	<i>Mk</i> 2,181,544.68
" 1873...	" 249,291.90	" 126,134.98
	" — — —	" 10,991.63
	<i>Mk</i> 7,321,853.55	<i>Mk</i> 2,318,671.29
Bewilligt wurden	Gold π 3,025,079.56 oder	<i>Mk</i> 10,047,586.40
Total der Ausgaben		" 9,640,524.84
	Minderausgabe	<i>Mk</i> 407,061.56

Die Ausgaben, einschließlich Rückzahlung der 1870 angeliehenen Mk 1,096,071.—
 betrugen Mk 9,640,524.84
 Die Einnahmen Gold $\text{\$}$ 2,751,652.64 oder " 9,139,418.54
 Das Deficit Mk 501,106.30

Dies Deficit rührt aus dem Jahre 1870 her, welches ohne Hülfe der Anleihe mit einem Fehlbetrage von Mk 676,908.68 abgeschlossen hätte, während das Jahr 1871 ohne Rückzahlung dieser Anleihe einen Ueberschuß von Mk 594,964.70 ergeben haben würde. Die Einnahmen beider Jahre zusammen genommen ließen gegen die Ausgaben ein Deficit von Mk 81,943.98.

Die Restverwaltung des Jahres 1872 erforderte im abgelaufenen Jahre Mk 201,937.21, davon Mk 37,100.55 in ordentlicher, Mk 164,836.66 in außerordentlicher Ausgabe. Erforderlich sind noch laut Anlage Mk 40,477.97 mit Einschluß der Nachforderung von Mk 906.13 für den Turnsaal der Realschule. Die betreffende Ziffer ist br. m. von Mk 161.62, welche noch zur Verfügung standen, auf Mk 1067.75 erhöht worden.

Der Staatshaushalt des Jahres 1872 erforderte und wird erfordern:

	ord. Ausgaben	auß. Ausgaben	zusammen
1872:	Mk 7,985,989.51	Mk 1,764,571.94	Mk 9,750,561.45
1873:	" 37,100.55	" 164,836.66	" 201,937.21
1874:	"	" 40,477.97	" 40,477.97
	Mk 8,023,090.06	Mk 1,969,886.57	Mk 9,992,976.63

Bewilligt waren Mk 10,309,607.49 und der Bedarf wird also hinter dieser Summe um etwa Mk 316,000 zurückbleiben. Die wirkliche Minderausgabe wird aber nur auf etwa Mk 204,000.— anzuschlagen sein, weil ungefähr Mk 112,000.— des Anschlags für die Reichskasse in Folge der veränderten Rechnungsstellung (s. oben zu Ord. Ausgaben Cap. 5. 2) auf den Etat für 1873 übertragen wurden.

Die Einnahmen in 1872 waren Mk 10,125,004.41. Der Ueberschuß wird sich also beim definitiven Abchlusse auf ungefähr Mk 132,000.— belaufen. Er wäre auf rund Mk 407,000 gestiegen, wenn der Ersatz der Kosten der Münzreform, welche in der Ausgabe für 1872 enthalten sind, mit fast Mk 275,000.— in demselben Jahre, anstatt erst im Jahre 1873, eingegangen wäre.

Die Restverwaltung des Jahres 1873 erfordert noch laut Anlage Mk 689,744.84, wovon Mk 47,081.89 für ordentliche, Mk 642,662.95 für außerordentliche Ausgaben. Bei den letzteren, Cap. 2. 11. „Bremerhaven“, sind in der Restcolonne die Mk 3020.03 bereits mitgerechnet, welche die Häfendeputation laut pag. 69 der diesjährigen Verhandlungen für Pflasterung der Hafenstraße über den Etat hinaus verwandt hat.

III. Reservefond der Ueberschüsse.

Der Reservefond der Ueberschüsse betrug laut Finanzbericht vom 21. Febr. 1873 (pag. 139) am 1. Januar 1873 Mk 1,495,410.25
 Davon wurde bezahlt die Restverwaltung von 1869—1872 " 232,087.38

Der Ueberschuß des Haushalts von 1873 war Mk 1,263,322.87
 und mithin der Reservefond am 1. Januar 1874 Mk 1,289,306.88
 194.97
 162.32

Darauf bleiben angewiesen der Bedarf
 der Restverwaltung von 1872 Mk 40,477.97
 " " " 1873 " 689,744.84
 " " " Mk 730,222.81
 Ausgaben für 1874 (Senatsmittl. v. 20. Febr.) " 855,400.—
 Strandbefestigungen in Wangerooze " 82,500.—
 Kriegerdenkmal, Rest für 1875 " 24,428.57
 Umbau des Doms, 1875 " 133,000.—
 11
 38
 08
 33
 29
 40
 34
 56

Es bleibt mithin ein Rest von Mk 1,825,551.38
 über welchen zur Deckung des Deficits des Jahres 1874 verfügt ist.

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Frisz.**
 35

Abrechnung der Generalkasse

für das Jahr 1873.

Einnahmen.	Anschlag		Ertrag.	
	Mk	℔	Mk	℔
Außerordentliche Einnahmen. *)				
Cap. 1. Eingehende Vorschüsse.				
1. Von Preußen und Oldenburg für den Wangeroger Thurm.....	1,500	—	678	45
2. Für Unterhaltung der Landstraßen.....	2,989	—	2,141	06
3. Für Anlage von Landstraßen.....	24,652	—	24,020	61
4. Für bestimtmäßige Herstellung der Deiche am rechten Weserufer.....	—	—	9,000	—
	29,141	—	35,840	12
Cap. 2. Bankzinsen.				
1. Von der Bremer Bank.....	5,000	—	67,053	78
2. Von der Deutschen Union Bank in Berlin.....	—	—	2,275	80
	5,000	—	69,329	58
Cap. 3. Veräußerte Staatsgüter.				
1. Grundstücke, Abkauf von Meierzinsen u. s. w. ...	3,000	—	48,958	47
2. Bauplätze zu Bremerhaven.....	100,000	—	227,488	47
	103,000	—	276,446	94
Cap. 4. Vermischte Einnahmen.				
1. Weinkaufsgelder.....	300	—	342	44
2. Unvorhergesehene Einnahmen.....	3,000	—	16,791	70
3. Beiträge für staatsseitig angelegte Straßen....	47,500	—	52,916	38
4. Pacht des Grundstücks am Stephani Bollwerk..	3,321	—	1,740	—
5. Unterstützungen in Folge des Krieges.....	94	—	—	—
6. Einzahlungen der Straßenbauverwaltung.....	—	—	298,908	53
7. Ueberschuß der Straßenbaurechnung.....	—	—	10,107	38
8. Aus der franz. Kriegssentschädigung.....	—	—	659,304	—
9. Erstattete Kosten der Münzreform.....	—	—	274,939	38
10. Veräußerte Parcelen an der Nordstraße.....	—	—	33,865	42
	54,215	—	1,348,915	23
Cap. 5. Aus Anleihegeldern.				
1. Für Bauzinsen der Wasserkunst.....	48,078	84	106,888	64
2. Für Bauzinsen des 3. Baffins zu Bremerhaven..	72,582	50	69,330	24
3. Für Bauzinsen der Langwedel-Neuzener Eisenbahn	79,880	—	86,849	84
	200,541	34	263,068	72

*) In die erste Colonne sind die Anschläge der Finanzdeputation mit den von der s. g. Budgetdeputation beschlossenen Abänderungen (pag. 43 der Verhandlungen von 1873) eingetragen. Dasselbe gilt von den ordentlichen Einnahmen.

Einnahmen.	Anschlag.		Ertrag.	
	<i>Mk</i>	<i>S</i>	<i>Mk</i>	<i>S</i>
Ordentliche Einnahmen.				
Cap. 1. Von Grundstücken, Eigenthum und Rechten.				
1. Grundzinsen, Stättegelder und Meierzinsen.....	3,500	—	4,206	87
2. Pacht für die Fahren.....	300	—	1,314	82
3. Miethe für öffentliche Gebäude.....	50,000	—	55,685	58
4. Miethe für öffentliche Plätze in der Stadt.....	7,000	—	8,669	35
5. Miethe für Plätze im Freimarkt.....	12,000	—	12,334	34
6. Miethe für Lagerplätze und Schiffswerfte.....	5,700	—	8,405	61
7. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.....	57,000	—	57,029	69
8. Pacht für die Krähne.....	15,500	—	15,387	96
9. Krahngeld an der Oberweiser.....	12,000	—	8,051	53
10. Pacht für die Stadtwage.....	2,490	—	2,491	07
11. Wägegeld von den Heumwagen.....	8,000	—	12,272	10
12. Häfen in der Stadt.....	2,530	—	3,768	96
13. Häfen zu Begejack.....	2,400	—	3,234	29
14. Einnahmen der Baudeputation.....	11,085	—	31,429	75
15. Wallanlagen.....	300	—	364	65
16. Erwerb der Züchtlinge.....	300	—	—	—
17. Strafanstalt (nachtr. Anschlag S. 584.658)....	—	—	110	13
18. Gericht Borgfeld.....	1,000	—	1,012	98
19. Pacht für Ländereien.....	32,000	—	32,422	88
20. Bürgerweide.....	6,500	—	8,976	14
21. Pacht für Fischereien.....	200	—	218	27
22. Bremerhaven.....	220,000	—	182,585	88
23. Bloßlander Entwässerungs-Anstalt.....	49,821	42	46,500	—
24. Gasanstalt (Ausgabe <i>Mk</i> 1,102,141.50, Reinertrag 19,433.74).....	1,255,000	—	1,121,575	24
Veranschlagter Mehrertrag der Erhöhung des Gaspreises.....	30,000	—	—	—
25. Weinfeller (Ausgabe <i>Mk</i> 67,428.22, Reinertrag <i>Mk</i> 168,943.40).....	180,000	—	236,371	62
26. Wasserkunst.....	91,700	—	3,458	33
	2,056,326	42	1,857,878	04
Cap. 2. Directe Abgaben.				
1. Grundsteuer in der Stadt.....	380,000	—	383,474	30
2. Grundsteuer im Landgebiet.....	81,700	—	84,539	63
3. Grundsteuer in Begejack.....	11,300	—	11,384	10
4. Grundsteuer in Bremerhaven.....	30,900	—	33,651	99
5. Erleuchtungssteuer in der Stadt.....	248,400	—	255,475	09
6. Erleuchtungssteuer im Landgebiet.....	5,300	—	6,040	61
7. Einkommensteuer (einschl. <i>Mk</i> 3768.75 für 1872).....	800,000	—	1,144,556	49
Veranschlagter Mehrertrag der Einkommensteuer.....	200,000	—	—	—
	1,757,600	—	1,919,122	21
Cap. 3. Indirecte Abgaben.				
1. Consumtionsabgabe.....	1,000,000	—	1,145,690	38
Veranschlagter Mehrertrag der erhöhten Brau- und Brennsteuer.....	40,000	—	—	—
2. Umsatzsteuer.....	950,000	—	846,051	26
3. Declarationsabgaben.....			88,180	52
4. Seeschiffahrtsabgabe.....			131,212	53
Transport:	1,990,000	—	2,211,134	69
	35*			

Einnahmen.	Anschlag.		Ertrag.	
	M/	S/	M/	S/
Transport:	1,990,000	—	2,211,134	69
5. Erbschaften u. f. w.	120,000	—	172,048	63
6. Veräußerung von Immobilien.....	250,000	—	548,358	14
Veranschlagter Mehrertrag des zugeschlagenen 1/2 Procents.....	125,000	—	—	—
7. Versteigerungen	18,000	—	16,945	70
8. Clubs oder geschlossene Gesellschaften.....	100	—	100	—
9. Billards und Regelbahnen	1,000	—	1,337	50
10. Öffentliche Bälle	300	—	307	50
11. Maskenbälle.....	2,500	—	3,100	—
12. Luftfahrwerke	3,700	—	5,477	—
13. Pferde	16,000	—	22,640	51
14. Nachtigallen und Sprosser	30	—	70	—
15. Hunde	6,800	—	7,127	49
16. Stempelpapier und Obligationenstempel	55,000	—	73,990	99
17. Antheil an der Reichswechselsteuer (24 Procent).....	42,000	—	66,934	97
18. Stempel auf Seeverversicherungen	100,000	—	113,423	99
19. Stempel auf Feuerversicherungen.....	55,000	—	57,937	95
20. Stempel auf Spielfarten	5,000	—	6,099	50
21. Zeitungsinserate	70,000	—	75,233	99
22. Wechsel- und Assignationsproteste	2,000	—	4,326	—
	2,862,430	—	3,386,594	55
Cap. 4. Weg- und Canalgelder.				
1. Bahrdamm	3,400	—	3,396	26
2. Buntenthorssteinweg (Pacht)	13,530	—	12,289	24
3. Schwachhausen	15,700	—	19,080	45
4. Hastedt	9,200	—	10,448	15
5. Tenever	1,500	—	1,375	75
6. Walle	8,400	—	10,866	80
7. Gramke (Pacht)	1,080	—	1,071	43
8. Lehesterdeich	3,800	—	3,996	90
9. Gröpelingerdeich	40	—	109	70
10. Canalgeld	4,300	—	5,063	70
Anschlagserrhöhung im Ganzen	4,050	—	—	—
	65,000	—	67,706	38
Cap. 5. Recognitionsgelder, Sporteln und Geldstrafen.				
1. Recognitionsgelder	500	—	634	26
2. Wirthschaftsabgabe	50,000	—	54,960	—
3. Gerichtsporteln	90,000	—	148,394	10
4. Andere Sporteln	28,000	—	41,947	26
5. Geldstrafen	7,500	—	10,967	23
6. Ausfertigungen aus den Civilstands-Registern	4,000	—	4,862	65
7. Einnahme der Polizeidirection	25,000	—	31,902	51
8. Einnahme der Staatsanwaltschaft	6,000	—	8,357	99
9. Einnahme des Criminalgerichts	4,100	—	9,542	02
10. Registraturgebühren bei Bürgerbeeidigungen	25,000	—	26,169	—
	240,100	—	337,737	02
Cap. 6. Eisenbahnen.				
1. Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Bahn....	1,600,000	—	1,610,398	41
2. Bahnhöfe	12,000	—	15,729	58
3. Weserbahnhof	139,000	—	154,587	82
Transport:	1,751,000	—	1,780,715	81

Ertrag. Mf S	Einnahmen.	Anschlag.		Ertrag.	
		Mf	S	Mf	S
	Transport:	1,751,000	—	1,780,715	81
1,134 69	4. Lagerplatz in der Neustadt	20,000	—	25,320	91
2,048 63	5. Oldenburg-Bremer Bahn	125,302	02	123,971	67
18,358 14	6. Materiallager	1,000	—	43,297	17
—	7. Langwedel-Uelzener Bahn	300,000	—	190,031	88
16,945 70	8. Miethe für Güterwagen	—	—	121,592	20
100 —		2,197,302	02	2,284,929	64
1,337 50	Cap. 7. Schulgelder.				
307 50	1. Realschule	30,000	—	30,174	50
3,100 —	2. Seefahrtschule	5,500	—	5,350	—
5,477 —	3. Volksschulen	9,800	—	11,815	64
22,640 51		45,300	—	47,340	14
70 —					
7,127 49					
73,990 99					
66,934 97					
13,423 99					
57,937 95					
6,099 50					
75,233 99					
4,326 —					
86,594 55					

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Restverwal- tung.	
	Mf	S	Mf	S	Mf	S
Ordentliche Ausgaben.						
Cap. 1. Honorare und Gehalte.						
1. Senat (einschl. Abrundungen)	197,908	80	197,908	80		
2. Richtercollegium (einschl. Abrundung.)	110,565	—	109,180	—		
3. Oberappellationsgericht	31,029	45	30,480	—		
Anschlag	Mf 30,789	45				
Nachbewilligt:						
Registrator. pag. 275.306	200	—				
Kanzlist und Gerichtsbote pag.						
601.658	40	—				
	Mf 31,029	45				
4. Gehalte	549,704	60	533,711	40		
Anschlag	Mf 531,234	80				
Nachbewilligt:						
Consulent der Gewerbekammer						
pag. 7	4,000	—				
Medicinaltechniker pag. 625.678						
v. 1872	1,660	—				
Sen.-Beschl. v. 13. Jan. Bau-						
conducteur	4,000	—				
Vorst. des statistisch. Bureau's.						
pag. 206	1,596	40				
Schreiber desgl.	996	60				
Generalschäfer pag. 197.235	4,000	—				
Lehrer an der Strafanstalt pag.						
21.26	533	40				
Inspector desgl.	7	0				
Aufsicher desgl.	600	—				
Rechnungsbeamter pag. 53.97	333	40				
	Mf 549,704	60				
5. Vergütung für die Consumtionsabgabe	863	46	863	46		
6. Entschädigung wegen der Civilstands-						
register	1,992	85	1,992	82		
	892,064	16	874,136	48		

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Restverwal- tung.	
	Mk	ℒ	Mk	ℒ	Mk	ℒ
Cap. 2. Pensionen.						
1. Pensionen für Beamte und Beamten- witwen	59,562	40	57,976	20		
Anschlag	Mk 54,087	30				
Nachbewilligt:						
Aufscher am Weserbahnhof pag. 361.407	"	300.—				
Sen.-Beichl. v. 17. Juli Steuer- beamter	"	581.60				
Katasterfeldmesser pag. 313.359	"	1,000.—				
Katasterbeamter pag. 430.477	"	1,507.—				
Sen.-Beichl. v. 22. Juli In- specter der Gasanstalt	"	1,163.80				
Sen.-Beichl. vom 24. October Mitgl. d. Richtercoll.	"	922.70				
	Mk 59,562	40				
2. Witwenanstalt für Beamte (abgerundet)	5,160	—	4,206	38		
	64,722	40	62,182	58		
Cap. 3. Zinsen der Staatsschuld.						
1. 3½ procentige Schuld in Gold	649,970	21	642,511	14	7,191	81
2. 4½ procentige Schuld in Gold	126,850	33	108,965	70	2,177	49
3. 5 procentige Schuld in Gold	207,589	28	206,725	70	863	57
4. 4½ procentige Schuld von 1859 ..	486,796	50	486,796	50		
5. 4½ procentige Schuld von 1872 ..	524,522	50	524,522	50		
Anschlag	Mk 436,500	—				
Mehrbedarf in Folge früherer Ein- zahlung	"	88,022.50				
	Mk 524,522	50				
6. 5 procentige Schuld in Courant	345,720	—	345,625	—		
7. Lontinen und Leibrenten	7,855	17	7,855	15		
	2,349,303	99	2,323,001	69	10,232	87
Cap. 4. Schuldentilgung.						
1. 3½ procentige Schuld in Gold	332,000	—	361,892	86		
2. 4½ procentige Schuld in Gold	59,785	71	29,892	85		
3. 4½ procentige Schuld von 1859	146,700	—	146,700	—		
	538,485	71	538,485	71		
Cap. 5. Reichs- und auswärtige Verhältnisse.						
1. Missions- und Reisekosten	12,000	—	3,786	65		
2. Beiträge zur Reichskasse	1,146,603	39	1,146,603	39		
Anschlag	Mk 916,596	—				
Uebertrag von der Restverwaltung von 1872	"	212,068.99				
Mehrbedarf	"	17,938.40				
	Mk 1,146,603	39				
3. Consularausgaben	7,500	—	3,017	80		
	1,166,103	39	1,153,407	84		
Cap. 6. Schulen und Bibliothek.						
1. Hauptschule:						
1. Renten und An- weisungen	Mk 3,715	76				
2. Zuschuß	"	61,840.43				
3. Acquivalent für die Zeitungen	"	6,000.—	71,556	19	62,462	27
Anschlag Zuschuß	Mk 44,848	43				
Erhöhung der Gehalte pag. 409.421 ..	"	17,000.—				
	Mk 61,848	43				
ab laut pag. 207.237	"	8.—				
	Mk 61,840	43				
Transport	71,556	19	62,462	27		

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Restverwal-	
	Mk	S	Mk	S	Mk	S
Transport...	71,556	19	62,462	27		
2. Seminar, incl. Mk 2700 Gehalts- erhöhung pag. 409.421	20,300	—	19,214	64		
3. Seefahrtsschule	17,150	—	16,911	29		
4. Zeichenschule für Künstler und Hand- werker	6,000	—	5,394	74		
5. Zuschuß für die städtischen Volksschulen Anschlag.....Mk 137,566.64 Gehaltserhöhung pag. 409.421.. " 12,200.— Mk 149,766.64 ab laut pag. 207.237..... " 41.45 Mk 149,725.19	149,725	19	146,591	30		
6. Realschule, einschl. Mk 8000 Gehalts- erhöhung pag. 409.421	86,600	40	82,016	82		
7. Zuschuß für die Schulen der Kirchen- gemeinden einschl. Mk 16,000 Ge- haltserhöhung pag. 409.421.....	103,714	—	96,842	39		
8. Zuschuß für Landgebiet u. Hafenstädte Anschlag.....Mk 109,740.— Nachb. für Begegnung und Gehalts- erhöhung pag. 207.409.421.. " 18,700.— Mk 128,440.—	128,440	—	122,137	81		
9. Zuschuß für die Bibliothek	6,642	—	6,642	—		
10. Lehrerprüfungen	2,000	—	1,681	10		
	592,127	78	559,894	36		
Cap. 7. Polizeiliche Anstalten.						
1. Polizeidirection	50,500	—	42,742	73		
2. Gassenreinigung	89,474	45	79,054	82		
3. Gassenerleuchtung	125,000	—	124,999	99		
4. Löschanstalten	144,700	—	144,137	77		
5. Nachtwachen	88,004	40	86,024	73		
6. Gefängniß	25,500	—	24,993	43		
7. Zucht haus	22,500	—	21,019	19		
8. Bekleidung des Polizei- und Nacht- wachenpersonals	27,313	—	22,571	57		
9. Abwehrung der Wassergefahr	3,300	—	123	46		
10. Gesundheitspflege, abz. Mk 1660 für Gehalt pag. 625.678 (1872).....	10,340	—	4,824	26		
11. Maß- und Gewichtswesen	3,300	—	3,126	55		
12. Strafanstalt pag. 584.658.....	24,000	—	10,675	99		
	613,931	85	564,294	49		
Cap. 8. Unterhaltungs- und Betriebs- kosten.						
1. Öffentliche Gebäude	129,548	—	123,853	39	5,694	—
Anschlag.....Mk 142,268.— Nichtbev. pag. 237.305..... " 12,720.— Mk 129,548.—						
2. Straßen u. f. w. in der Stadt	67,490	—	67,490	—		
3. Regulirung von Baulinien. Nachb. Mk 4100 pag. 186.187.....	14,100	—	8,201	97	5,898	03
4. Spaziergänge	25,000	—	24,726	87		
5. Weiserbrücken	4,500	—	4,330	60		
6. Schlachte und Bollwerke. Nachb. Mk 1800 pag. 360.362.....	16,950	—	15,604	13		
7. Häfen in der Stadt	16,850	—	10,079	09	3,191	36
Transport...	274,438	—	254,286	05	14,783	39
			36*			

7,191.88
2,177.48
863.57

10,232.87

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Reitverwal- tung.	
	Mk	ℒ	Mk	ℒ	Mk	ℒ
Transport...	274,438	—	254,286	05	14,783	39
8. Hafen zu Begefaß	30,560	—	26,239	40	3,876	—
9. Hafen zu Bremerhaven	245,386	90	234,404	26		
10. Bahnhöfe u. f. w. Nachb. Mk 4800 pag. 557.584	44,840	—	39,081	53		
11. Eisenbahnbrücken. Nachb. Mk 500 pag. 557.584	10,270	—	6,457	79		
12. Bahnhof zu Bremerhaven. Nachbew. Mk 16,800 pag. 490.503	36,780	—	36,251	16		
13. Zweigbahn nach Bremerhaven. Nachb. Mk 15,000 pag. 545.562	40,500	—	36,609	36		
14. Hafenstation in Begefaß	3,150	—	1,080	28		
15. Oldenburg-Bremer Eisenbahn.	26,685	—	26,685	—		
16. Verwaltungskosten für Eisenbahnsachen	35,500	—	29,059	44		
17. Chaussees	24,800	—	22,860	41		
18. Landstraßen	6,000	—	1,515	91		
19. Convoe. Nachb. Mk 47,500 pag. 490.503	305,000	—	282,631	85	18,189	63
20. Tonnen und Baken, abzügl. Mk 19.60 pag. 208	44,261	90	38,761	49		
21. Leuchtschiff und Leuchtturm	30,639	—	29,376	65		
22. Kirchthurm zu Wangeroge	3,000	—	2,500	27		
23. Oeffentliche Grundstücke. Nachbew. Mk 150 pag. 421.447	33,650	—	24,510	37		
24. Bürgerweide. Nachbew. Mk 3000 pag. 208.272	11,500	—	10,249	76		
25. Gasanstalt. Nachbewill. Mk 2250 pag. 274.475	1,162,250	—	1,102,141	50		
26. Wasserkunst	31,125	—	3,458	33		
27. Blocklander Entwässerungsanstalt...	40,000	—	20,521	70		
28. Niederlage zc. am Weserbahnhof. Nachb. Mk 4500 pag. 703.712	117,672	40	116,351	16		
29. Zollstellen	21,500	—	18,384	—		
30. Weinkeller	120,180	—	67,428	22		
	2,699,688	20	2,430,845	89	36,849	02
Cap. 9. Bureaukosten.						
1. Rathhaus, Stadthaus, Kanzleien, Börse und Lindenhof	68,209	23	64,492	94		
Anschlag	Mk 67,613.52					
Nachb.: Voten des Richtercolleg. pag. 367.475	595.71					
	Mk 68,209.23					
2. Finanzdeputation	3,300	—	2,594	05		
3. Generalkasse	12,760	—	10,743	47		
4. Kanzlei des Obergerichts i. Strafsachen	4,500	—	3,891	60		
5. Kanzlei des Criminalgerichts	13,900	—	8,851	99		
6. Staatsanwaltschaft	4,500	—	2,983	42		
7. Generalsteueramt	45,660	—	40,725	98		
8. Statistisches Bureau. Nachb. Mk 2160 pag. 19.206	23,160	—	19,530	95		
9. Schiffsmessung, berechtigter Anschlag pag. 209.238	9,000	—	8,418	95		
10. Civilstandsamt	2,420	—	2,283	33		
Transport...	187,409	23	164,516	68		

Restverwal- tung. Mk	Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Restverwal- tung.	
		Mk	ℒ	Mk	ℒ	Mk	ℒ
14,783 39 3,876	Transport...	187,409	23	164,516	68		
	11. Pupillencommission, abzügl. Mk 1600						
	pag 209.238	1,253	—	1,186	66		
	12. Katasteramt. Nachbew. Mk 21,200						
	pag. 369.475	32,150	—	29,404	39		
	13. Erhebung der Einkommensteuer. Nachb.						
	Mk 1000 pag. 697.701	4,000	—	3,999	96		
		224,812	23	199,107	69		
	Cap. 10. Ausgaben für das Gebiet.						
	1. Landherr auf dem rechten Weserufer	10,070	—	8,874	79		
	2. Landherr auf dem linken Weserufer.	7,045	—	6,079	46		
	3. Amt Begeßack. Nachb. Mk 800 pag.						
	675.689	5,300	—	5,018	32		
	4. Amt Bremerhaven	33,300	—	32,788	47		
	5. Quarantäneanstalt	150	—	126	—		
		55,865	—	52,887	4		
	Cap. 11. Vermischte Ausgaben.						
	1. Zur Disposition des Senats	19,808	93	18,644	44		
	Anschlag	Mk 20,000.					
	Uebertrag auf den Fond Mobilien						
	des Rathhauses etc.	" 191.07					
		Mk 19,808.93					
	2. Zur Disposition der Handelskammer	3,500	—	3,500	—		
	3. Zur Disposition der Gewerbekammer	5,760	—	4,671	23		
	Anschlag	Mk 10,160.					
	Nachb. für Dienstreisen pag. 7 ..	" 600.					
		Mk 10,760.					
	Ab Gehalt des Consulanten	" 5,000.					
		Mk 5,760.					
	4. Zur Disposition der Kammer für						
	Landwirthschaft	3,500	—	3,500	—		
	5. Zur Disposition der Polizeidirection	830	—	830	—		
	6. Bürgerschaft und Bürgeramt	20,000	—	20,042	25		
	7. Wahlen zur Bürgerschaft	1,400	—	1,004	62		
	8. Wahl der Geschwornen	650	—	520	35		
	9. Bewirthungen. Nachb. Mk 10,000						
	pag. 361.362	14,000	—	9,362	28		
	10. Mobilien des Rathhauses etc.	6,691	7	6,691	7		
	Anschlag	Mk 5,000.					
	Nachbewilligt pag. 601.658	" 1,500.					
	Uebertrag vom Fond: Zur Dispo-						
	sition des Senats	" 191.07					
		Mk 6,691.07					
	11. Bekleidung der Rathsdienner	1,445	—	1,314	87		
	12. Einquartirung und Erjagwesen	15,544	—	13,531	92		
	13. Advocatur und Gerichtskosten	660	—	—	—		
	14. Kleine und unvorhergesehene Ausgaben	1,460	—	1,287	14		
		95,249	—	84,900	17		
	Außerordentliche Ausgaben.						
	Cap. 1. Rückstände.						
	Rückständige Zinsen früherer Jahre	3,000	—	2,946	96		

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Restverwal- tung.	
	Mk	ℒ	Mk	ℒ	Mk	ℒ
Cap. 2. Öffentliche Bauten und Anlagen.						
1. Strafanstalt	80,000	—	79,998 71			
2. Hauptschulgebäude	120,000	—	119,971 31			
3. Straßenbau	580,698 53					
Anschlag.....	Mk 113,790.					
Rachb.: Canal in der Holler Allee						
pag. 490.503.....	168,000.					
Einzahlungen incl. Mk 17,100 von						
A. u. J. Kird.....	298,908.53					
	Mk 580,698.53					
4. Bismarckstraße	88,200	—	605,259 99		163,158 54	
5. Kaiserstraße	93,460	—				
Anschlag.....	Mk 67,460.					
Rachb. Canalstr. pag. 279.305	26,000.					
	Mk 93,460.					
6. Sielwall	6,060	—				
7. Arealerwerb für Feld- und Horner- straße	36,000	—	16,708 40		19,291 60	
8. Areal für die Bismarckstraße, auf das Budget f. 1874 übertragen.						
9. Chausseen	49,900	—	48,869 94			
10. Landstraßen	99,660	—	59,140 16		40,519 84	
11. Bremerhaven, einschließlich Nachbew. Mk 8104.25 pag. 555.583	65,330 50		51,151 31		17,099 22	
12. Dampfschiff am Stephani-Vollwerk, abzügl. Mk 12,000 pag. 689	81,000	—	47,475 4		33,524 96	
13. Bohnhaus für Zollbeamte in Bremer- haven pag. 235.239	30,000	—	28,648 34		1,351 66	
14. Vorarbeiten für die Verlegung des Torfbassins pag. 185.187	1,446 64		1,446 64			
15. Verlegung des Torfbassins am Ruh- graben	289,045 99		239,431 68		49,614 31	
Bewilligt Mk 374,800 pag. 185.187						
davon 1873	Mk 200,000.					
Expropriation	89,045.99					
	Mk 289,045.99					
16. Verlegung der Abdeckerei pag. 321.377	10,250	—	8,521 —		1,729 —	
17. Volksschule an der Nordstraße, 1. Rate, pag. 503	175,000	—	46,403 78		128,596 22	
18. Schule zu St. Remberti pag. 408.421	26,300	—	25,129 60		1,170 40	
19. Correction der Dichtummündung, pag. 257.316	34,955	—	7,598 39		27,356 61	
	1,867,306 66		1,385,754 29		483,412 36	
Cap. 3. Vermischte Ausgaben.						
1. Gratificationen	2,325 20		2,325 20			
2. Ablösung des Sündzolls	36,500	—	35,983 90			
3. Verlegung der Post	6,144 60		6,144 60			
4. Für Familien einberufener Landwehr- männer und Reservisten	500	—	247 20			
5. Dampfbagger, 1. Rate, auf das Budget für 1874 übertragen.						
6. Kosten der Anleihe de 1873, pag. 271.279	8,351 30		8,351 30			
7. Ausrüstung der Strafanstalt, pag. 275.306	50,000	—	37,944 62		12,055 38	
Transport...	103,821 10		90,996 82		12,055 38	

Ausgaben.	Anschlag.		Ausgabe.		Reistverwal-	
	Mk	Sl	Mk	Sl	Mk	Sl
Transport...	103,821	10	90,996	82	12,055	38
8. Betrieb der Strafanstalt pag. 584. 658	15,000	—	1,514	24	13,485	76
9. Concurrenz zc. für das Kriegerdenkmal, pag. 194. 235	8,000	—	5,615	55	2,384	45
10. Kriegerdenkmal, 1. Rate, pag. 315. 359	12,000	—	12,000	—	—	—
11. Dampfschiffe für Bremerhaven, pag. 21	18,500	—	15,927	95	1,800	—
12. Theuerungszulage, pag. 595	90,534	—	77,817	—	—	—
13. Umwandlung der 3 1/2 procentigen Staatsschuld, pag. 533. 561	1,652	40	1,652	40	—	—
14. Verwaltung der Wasserwerke, pag. 477. 478	50,000	—	30,140	34	—	—
15. Verwaltung der Begräbnisplätze, pag. 297. 407	10,000	—	1,500	—	8,500	—
16. Areal für Freischule a. d. Schmidtstraße	8,775	—	—	—	8,775	—
17. Außenleuchtschiff, pag. 162. 185	200,000	—	90,000	—	110,000	—
18. Güterwagen, Amortisation (Nachtrag)	46,592	20	46,592	20	2,250	—
	564,874	70	373,756	50	159,250	59

Wiederholung.

Außerordentliche Einnahmen.		Außerordentliche Ausgaben.	
Mk	Sl	Mk	Sl
Cap. 1. Eingehende Vorschüsse	35,840 12	Cap. 1. Rückstände	2,946 96
" 2. Bankzinsen	69,329 58	" 2. Bauten und Anlagen	1,385,754 29
" 3. Veräuß. Staatsgüter	276,446 94	" 3. Vermischte Ausgaben	373,756 50
" 4. Vermisch. Einnahmen	1,348,915 23		
" 5. Aus Anleihegeldern	263,068 72		
Total..	1,993,600 59	Total..	1,762,457 75
Ordentliche Einnahmen.		Ordentliche Ausgaben.	
Mk	Sl	Mk	Sl
Cap. 1. Von Grundstücken zc.	1,857,878 4	Cap. 1. Honorare und Gehalte	874,136 48
" 2. Directe Abgaben	1,919,122 21	" 2. Pensionen	62,182 58
" 3. Indirecte Abgaben	3,386,594 55	" 3. Zinsen der Staats-	2,323,001 69
" 4. Weg- u. Canalgelber	67,706 38	schuld	538,485 71
" 5. Recognitionsgelder,	337,737 2	" 4. Schuldentilgung	1,153,407 84
Sporteln zc.	2,284,929 64	" 5. Reichs- u. auswärtige	559,894 36
" 6. Eisenbahnen	47,340 14	Verhältnisse	564,294 49
" 7. Schulgelber		" 6. Schulen u. Bibliothek	2,430,845 89
		" 7. Polizeiliche Anstalten	199,107 69
		" 8. Unterhaltungs- und	52,887 4
		Betriebskosten	84,900 17
		" 9. Büreaufkosten	
		" 10. Ausgaben für das Ge-	
		biet	
		" 11. Vermischte Ausgaben	
Total..	9,901,307 98	Total..	8,843,143 94

Außerordentl. Einnahmen.		Außerordentliche Ausgaben	
Mk	Sl	Mk	Sl
1,993,600	59	1,762,457	75
Ordentliche Einnahmen	9,901,307 98	Ordentliche Ausgaben	8,843,143 94
Total der Einnahmen	11,894,908 57	Total der Ausgaben	10,605,601 69

Resultat.

Total der Einnahmen	<i>Mk</i> 11,894,908 57	<i>S</i>
Total der Ausgaben	10,605,601 69	
Saldo.....	1,289,306 88	

Bedarf der Restverwaltung des Jahres 1873:

Ordentliche Ausgaben: Cap. 3.....	<i>Mk</i> 10,232.87	
Cap. 8.....	" 36,849.02	
Außerordentliche Ausgaben: Cap. 2.....	" 483,412.36	
Cap. 3.....	" 159,250.59	
	689,744 84	
Ueberschuß ...	599,562 4	

Restverwaltung.

	Anschlag.		Ausgabe.		Restver-	
	<i>Mk</i>	<i>S</i>	<i>Mk</i>	<i>S</i>	<i>Mk</i>	<i>S</i>
a. des Jahres 1869.						
Correction der Weser innerhalb der Stadt	19,160	—	19,158	54		
b. des Jahres 1871.						
1. Höft am Hafen zu Begeßack.....	9,669	7	9,663	82		
2. Unterstützungen in Folge des Krieges ..	12,793	57	—	—		
3. Duedalben vor der Eisenbahnbrücke ..	7,073	57	1,327	81		
	29,536	21	10,991	63		
c. des Jahres 1872.						
1. Zinsen der 3 1/2 % Staatsschuld	15,630	96	14,164	96		
2. Zinsen der 4 1/2 % Staatsschuld in Gold	7,951	50	7,876	75		
3. Zinsen der 5 % Staatsschuld in Gold	3,670	54	3,520	70		
4. Tilgung der 3 1/2 % Staatsschuld	5,073	52	5,073	52		
5. Beiträge zur Reichskasse <i>Mk</i> 212,068. 99	—	—	—	—		
Auf den Fond für 1873 übertragen.						
6. Weserbrücken	2,303	8	2,253	82		
Die erforderliche Aufnahme in die Rest-						
verwaltung für 1872 war von der						
Baudeputation nicht rechtzeitig an-						
gemeldet worden.						
7. Schlachte und Bollwerke	3,669	38	3,495	28		
8. Hafen zu Begeßack	716	51	715	52		
9. Schiffahrtsanal in Woltmershausen ..	30,450	—	30,430	2		
10. Turn- und Schulsaal für die Realschule	4,579	58	4,417	96	1,067	75
11. Consumtionseinnnehmerhaus	15,076	39	15,075	18		
12. Begräbung von Ausluchten	22,419	48	21,989	5	430	43
13. Beflästerung der Rockwinkelerstraße ...	34,433	28	14,005	80	20,427	48
14. Verbreiterung der Albutenstraße	6,964	33	4,569	35		
15. Wiener Ausstellung	14,854	55	6,765	29	8,089	26
16. Bestickmäßige Herstellung von Deichen	1,482	41	—	—		
17. Desgleichen des Chauffeedeichs in Gastedt	1,493	1	224	19	1,268	82
18. Verbesserung eines Theils der Weserdeiche	37,205	30	28,011	7	9,194	23
19. Denkmal für in Lazareth gestorbene						
Krieger	1,990	—	1,981	60		
20. Ausarbeitung eines Canalisationsplans	9,000	—	7,500	—		
21. Stückzinsen der eingelösten 5 % Gold-						
anleihe pag. 216.316	29,867	15	29,867	15		
	248,830	97	201,937	21	40,477	97
1869/72....	297,527	18	232,087	38		

Veränderungen im Ausgabenbudget 1873.

I. Ordentliche Ausgaben.

		Anschlag.		Nachbewilligt		Abgekehrt.		Etat.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Cap. I.	Honorare des Senats	197,813	32	95	48	—	—	197,908	80
" I.	Honorare des Richtercollegiums	110,097	20	467	80	—	—	110,565	—
" I.	Oberappellationsgericht	30,789	45	240	—	—	—	31,029	45
" I.	Gehalte	531,234	80	18,469	80	—	—	549,704	60
" II.	Pensionen	54,087	30	5,475	10	—	—	59,562	40
" II.	Witwenanstalt für Beamte	5,160	71	—	—	71	—	5,160	—
" III.	Zinsen der 4 1/2 pCt. Schuld von 1872	436,500	—	88,022	50	—	—	524,522	50
" V.	Beiträge zur Reichsliste	916,596	—	230,007	39	—	—	1,146,603	39
" VI.	Hauptschule	54,564	19	17,0	0	8	—	71,566	19
" VI.	Seminar	17,600	—	2,70	—	—	—	20,300	—
" VI.	Städtische Volksschulen	137,566	64	12,200	—	41	45	149,725	19
" VI.	Realschule	78,600	40	8,000	—	—	—	86,600	40
" VI.	Schulen der Kirchengemeinden	87,714	—	16,000	—	—	—	103,714	—
" VI.	Schulen des Landgebiets u. der Hafenstädte	109,740	—	18,700	—	—	—	128,440	—
" VII.	Gesundheitspflege	12,000	—	—	—	1,660	—	10,340	—
" VII.	Strafanstalt	—	—	24,000	—	—	—	24,000	—
" VIII.	Öffentliche Gebäude	142,268	—	—	—	12,720	—	129,548	—
" VIII.	Regulirung von Baulinien	10,000	—	4,100	—	—	—	14,100	—
" VIII.	Schlachte und Bollwerke	15,150	—	1,800	—	—	—	16,950	—
" VIII.	Bahnhöfe, Weiserbahn u. s. w.	40,040	—	4,800	—	—	—	44,840	—
" VIII.	Eisenbahnbrücken	9,770	—	500	—	—	—	10,270	—
" VIII.	Bahnhof in Bremerhaven	19,980	—	16,800	—	—	—	36,780	—
" VIII.	Zweigbahn nach Bremerhaven	25,500	—	15,000	—	—	—	40,500	—
" VIII.	Convoe	257,500	—	47,500	—	—	—	305,000	—
" VIII.	Tonnen und Baken	44,281	50	—	—	19	60	44,261	90
" VIII.	Öffentliche Grundstücke	33,500	—	150	—	—	—	33,650	—
" VIII.	Bürgerweide	8,500	—	3,000	—	—	—	11,500	—
" VIII.	Gasanstalt	1,160,000	—	2,250	—	—	—	1,162,250	—
" VIII.	Krahanstalten am Weiserbahnhof	113,172	40	4,500	—	—	—	117,672	40
" IX.	Büreaufkosten des Rathhauses zc.	67,413	52	595	71	—	—	68,209	23
" IX.	Statistisches Bureau	21,000	—	2,160	—	—	—	23,160	—
" IX.	Schiffvermessung	3,960	—	5,040	—	—	—	9,000	—
" IX.	Pupillencommission	2,853	—	—	—	1,600	—	1,253	—
" IX.	Katasteramt	10,950	—	21,200	—	—	—	32,150	—
" IX.	Erhebung der Einkommensteuer	3,000	—	1,000	—	—	—	4,000	—
" X.	Amst. Begejact.	4,500	—	800	—	—	—	5,300	—
" XI.	Zur Disposition des Senats	20,000	—	—	—	191	7	19,808	93
" XI.	Zur Disposition der Gewerbestammer	10,100	—	600	—	5,000	—	5,760	—
" XI.	Bewirthungen	4,000	—	10,000	—	—	—	14,000	—
" XI.	Mobilien des Rath-, Stadthauses zc.	5,000	—	1,691	7	—	—	6,691	7
" XI.	Pflege der Musik	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—
Total		4,824,762	43	584,864	85	33,240	83	5,376,386	45

II. Außerordentliche Ausgaben.

		Anschlag.		Nachbewilligt		Abgekehrt.		Etat.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Cap. II.	Straßenbau	113,790	—	466,908	53	—	—	580,698	53
" II.	Kaiserstraße	67,460	—	26,000	—	—	—	93,460	—
" II.	Neue Anlagen in Bremerhaven	57,226	25	8,104	25	—	—	65,330	50
" II.	Dampftrahn auf der Schlachte	72,000	—	—	—	72,000	—	—	—
" II.	Dampftrahn am Stephani Bollwerk	93,000	—	—	—	12,000	—	81,000	—
" II.	Gebäude für Zollbeamte zu Bremerhaven	—	—	30,000	—	—	—	30,000	—
" II.	Vorarbeiten für Verlegung des Torfbassins	—	—	1,446	64	—	—	1,446	64
" II.	Verlegung des Torfbassins	—	—	289,045	99	—	—	289,045	99
" II.	Verlegung der Abdeckerei	—	—	10,250	—	—	—	10,250	—
" II.	Volksschule an der Nordstraße	—	—	175,000	—	—	—	175,000	—
" II.	St. Remberti Gemeindefschule	—	—	26,300	—	—	—	26,300	—
" III.	Dampfbagger	548,000	—	—	—	274,000	—	274,000	—
" III.	Kosten der Anleihe de 1873.	—	—	8,351	30	—	—	8,351	30
" III.	Ausrüstung der Strafanstalt	—	—	50,000	—	—	—	50,000	—
" III.	Betrieb der Strafanstalt	—	—	15,000	—	—	—	15,000	—
" III.	Correction der Dohnummündung	—	—	34,955	—	—	—	34,955	—
" III.	Concurrenz für das Kriegerdenkmal	—	—	8,000	—	—	—	8,000	—
" III.	Errichtung eines Kriegerdenkmals	—	—	12,000	—	—	—	12,000	—
" III.	Dampfspritze für Bremerhaven	—	—	18,500	—	—	—	18,500	—
Transport		951,476	25	1,179,861	71	358,000	—	1,773,337	96
						38			

		Anschlag.		Nachbewilligt		Abgesetzt.		Etat.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
	Transport	951,476	25	1,179,861	71	358,000	—	1,773,337	96
Cap. III.	Heuerungszulage	—	—	90,534	—	—	—	90,534	—
" III.	Umwandlung der 3½ pEt. Schuld	—	—	1,652	40	—	—	1,652	40
" III.	Verwaltung der Wasserwerke	—	—	50,000	—	—	—	50,000	—
" III.	Verwaltung der Begräbnisplätze	—	—	10,000	—	—	—	10,000	—
" III.	Areal der Freischule an der Schmidtstraße	—	—	8,775	—	—	—	8,775	—
" III.	Neues Leuchtschiff mit Bothenstation u. i. w.	—	—	200,000	—	—	—	200,000	—
" III.	Güterwagen (Amortisation)	—	—	46,592	20	—	—	46,592	20
	Total	951,476	25	1,587,415	31	358,000	—	2,180,891	56

III. Restverwaltung.

		Anschlag.		Nachbewilligt		Abgesetzt.		Etat.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Cap. V.	Beiträge zur Reichskasse	212,068	99	—	—	212,068	99	—	—
" VIII.	Unterhaltung der Weiserbrücken	—	—	2,303	8	—	—	2,303	8
" IV.	Stückzinsen der eingelösten Goldanleihe von 1866	—	—	29,867	15	—	—	29,867	15
	Total	212,068	99	32,170	23	212,068	99	32,170	23

II. Kapitorientliche Ausgaben.

		Anschlag.		Nachbewilligt		Abgesetzt.		Etat.	
		Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Cap. I.	Verwaltung der Provinzialverwaltung	1,000,000	—	1,000,000	—	1,000,000	—	1,000,000	—
" II.	Verwaltung der Kreisverwaltung	500,000	—	500,000	—	500,000	—	500,000	—
" III.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	250,000	—	250,000	—	250,000	—	250,000	—
" IV.	Verwaltung der Kreisverwaltung	125,000	—	125,000	—	125,000	—	125,000	—
" V.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	62,500	—	62,500	—	62,500	—	62,500	—
" VI.	Verwaltung der Kreisverwaltung	31,250	—	31,250	—	31,250	—	31,250	—
" VII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	15,625	—	15,625	—	15,625	—	15,625	—
" VIII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	7,812	—	7,812	—	7,812	—	7,812	—
" IX.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	3,906	—	3,906	—	3,906	—	3,906	—
" X.	Verwaltung der Kreisverwaltung	1,953	—	1,953	—	1,953	—	1,953	—
" XI.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	976	—	976	—	976	—	976	—
" XII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	488	—	488	—	488	—	488	—
" XIII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	244	—	244	—	244	—	244	—
" XIV.	Verwaltung der Kreisverwaltung	122	—	122	—	122	—	122	—
" XV.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	61	—	61	—	61	—	61	—
" XVI.	Verwaltung der Kreisverwaltung	30	—	30	—	30	—	30	—
" XVII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	15	—	15	—	15	—	15	—
" XVIII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	7	—	7	—	7	—	7	—
" XIX.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	3	—	3	—	3	—	3	—
" XX.	Verwaltung der Kreisverwaltung	1	—	1	—	1	—	1	—
" XXI.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXIII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXIV.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXV.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXVI.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXVII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXVIII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXIX.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXX.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXI.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXIII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXIV.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXV.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXVI.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXVII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXVIII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XXXIX.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XL.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLI.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLIII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLIV.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLV.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLVI.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLVII.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLVIII.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" XLIX.	Verwaltung der Gemeindeverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
" L.	Verwaltung der Kreisverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—